

Stellungnahme	Datum: 30.05.2017
Entscheidendes Gremium:	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
	bet. Senator/-in:
Federführendes Amt: Büro des Oberbürgermeisters	bet. Senator/-in:
Beteiligte Ämter:	
Bewerbung der Hansestadt Rostock um die Ausrichtung der BUGA 2025	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
	Zuständigkeit
01.06.2017	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung
	Kenntnisnahme
14.06.2017	Bürgerschaft
	Kenntnisnahme

Sachverhalt:

Bundesgartenschauen sind deutschlandweite Veranstaltungen, die hervorragend geeignet sind, kommunale Infrastrukturprojekte mit Hilfe von Bundes- und Landesmitteln umzusetzen. Nicht zuletzt, tragen Bundesgartenschauen zu Imageverbesserung und zu Erhöhung des Bekanntheitsgrades bei.

Das Anliegen, den Rostocker Stadthafen sowie die angrenzenden Bereiche der zentrumsnahen Unterwarnow (Rostocker Oval) umfänglich neu zu gestalten wird in breiten Bevölkerungsschichten gefordert.

Die Verwaltung ist bemüht Wege zu finden, die Neugestaltung so umzusetzen, dass der Haushalt der Hansestadt Rostock so gering wie möglich belastet wird. Gleichzeitig sollen Anreize zur weiteren Verbesserung der Rostocker Wirtschaft erzeugt werden.

Die Verwaltung wird noch vor der Sommerpause den politischen Raum einladen, den Rahmen, Umfang und Inhalt der avisierten Bundesgartenschau gemeinsam mit der Verwaltung in einem ersten Schritt grob zu umreißen.

Im Vorfeld wird die Verwaltung mögliche Förderbedingungen evaluieren und in einem gemeinsamen Termin von politischem Raum und Verwaltung erörtern.

Im Ergebnis und in Abwägung der Rahmenbedingungen wird zu prüfen sein, ob die Durchführung der Bundesgartenschau zu den gewünschten Effekten führt.

Im Falle eines positiven Ergebnisses, wird gemeinsam mit dem politischen Raum die exakte Konzeption bis Oktober 2017 erarbeitet und eine Bewerbung bei der deutschen Bundesgartenschauengesellschaft eingereicht.

Roland Methling